Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1168

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 395. [Digitalisat]

Cod. 1168

RITUALE (SYRISCH)

Bibl. Lehmann-Haupt. Pap. 147 Bl. 215 × 150. Entstehungsort unbestimmt, 18. Jh.

Beschreibung des Äußeren:

B: Fünf Teile: I (1–4), II (4–19), III (20–48[49]), IV (49[50]–107[108]), V (108[109]–146[147]). Bl. 4 zwei aneinandergeklebte Blätter unterschiedlicher Papierart. Zahlreiche lose Blätter. Papier an den Rändern eingerissen, Risse bisweilen mit Papierfälzen überklebt, tw. Stellen weggerissen, bisweilen stark zerstört, stark vergilbt und fleckig (u. a. Wasserschaden). Seiten in der ersten Hälfte häufig mit Texten oder Zeichnungen überklebt. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: Wasserzeichen aufgrund des Erhaltungszustandes kaum zu erkennen, möglicherweise Wasserzeichen „Tre lune" (18./19. Jh., frdl. Mitt. Dr. Maria Stieglecker, ÖAW).

E: Schmuckloser Ledereinband: rot-braunes Leder über Pappe, Entstehungsort unbestimmt, Entstehungszeit unbestimmt.
Leder an den Ecken und Kanten sowie am Rücken abgenutzt, Risse und Kratzer, vor allem am HD Schnitte. Rücken: zwei einfache und zwei Doppelbünde. VDS und HDS Papier, Fragmente eines syrischen Textes (je zwei zusammengeklebte Seiten), darunter weiteres Fragment eines syrischen Textes aus einer anderer Hs. VDS: oberes Blatt um 180° gedreht, erhaltener Schriftraum 195 × 110. Zwei Spalten, von der rechten Spalte 17 Zeilen erhalten, linke Spalte fast vollständig abgeschnitten bzw. untere Hälfte weggerissen. HDS: Teile des oberen Blattes weggerissen, erhaltener Schriftraum 190 × 100 zu 21 Zeilen.

G: 1936 aus der Bibliothek des Orientalisten Carl Lehmann-Haupt (Professor für Altorientalistik, 1861–1938) an die ULBT gelangt (s. eingelegtes Blatt *Bibl. Lehmann Haupt Syrische Handschrift (Noch nicht untersucht) 1936. 1168*). Am HDS Signatur *1168 (2009)*. Anlässlich der Durchsicht des noch unsignierten Bestandes der ULBT im November 2009 erhielt die Hs. die Signatur 1168.

I (1–4)

B: Papier eingerissen, fleckig, verschmutzt. Lage: (III–2)^{4}. Die beiden ersten Blätter der Lage fehlen, letztes Blatt der Lage an das erste Blatt der folgenden Lage angeklebt (überklebter Text tw. freiliegend).

S: Schriftraum 190 × 155 zu 17–18 Zeilen. Vokalisierte ostsyrische Schrift. An den Rändern vereinzelt arabische Kommentare in Bleistift.

A: Überschriften, wichtige Textpassagen und Abstandszeichen in Rot. Geometrische Zeilenfüllsel.

II (4–19)

B: Häufig Texte mit Papierblättern überklebt. Bl. 4v, 8v, 13v, 16v, 17r, 17v und 19v geometrische Zeichnungen bzw. kalligraphische Texte. Bl. 10v und 11r verzierte syrische Lagenreklamanten (in der Lagenmitte!) ܓ (4) und ܣ (5). Bl. 13r in der unteren Hälfte um 90° gedreht aufgeklebtes Blatt mit arabischem Text. Lagen: VI^{16} + I^{18} + I^{19}. Bl. 19 eingehängtes Einzelblatt.

S: Schriftraum 165 × 110 zu 19 Zeilen. Vokalisierte ostsyrische Schrift. Am Rand Kommentare von anderen Händen.

A: Überschriften, wichtige Textpassagen, Schlussschriften und Abstandszeichen in Rot. Geometrische Zeilenfüllsel. Vokalzeichen durchgehend in Schwarz. Marginalien häufig rot umrahmt. Schwarz-rote Verzierungen an den Seitenrändern.

III (20–48[49])

B: Papier an den Rändern eingerissen, Feuchtigkeitsspuren. Bl. 31r, 32r und 43r an der oberen linken Ecke Prägung, beschnitten. Lagen: 2.VI$^{42(43)}$ + III$^{48(49)}$. Zw. Bl. 21 und 22 ein ungezähltes Blatt. Lagenreklamanten: Bl. 20r und 30v ܒ (2), Bl. 3r und 42v ܠ (3), Bl. 43r ܓ (4) und Bl. 48v ܣ (5).

S: Schriftraum 180/190 × 135, seitlich von Bleistiftlinien begrenzt, zu 16–18 Zeilen auf Bleistiftlinierung. Vokalisierte ostsyrische Schrift.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1168

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 396. [Digitalisat]

A: Rote Abstandszeichen. Geometrische Zeilenfüllsel. Vokalzeichen durchgehend in Schwarz, Vokalisierung nicht durchgehend.

IV (49[50]–107[108])

B: Papier stark verschmutzt, an den Rändern stark eingerissen, Feuchtigkeitsspuren. Lagenreklamanten: Bl. 49r und 58v ܡ (5), Bl. 59r und 68v ܢ (6), Bl. 69r und 78v ܣ (7), Bl. 79r und 88v ܥ (8), Bl. 89r und 96v ܦ (9); weitere Lagenreklamanten Bl. 104v ܩ (20), 106v ܪ (1). Lagen: $4.V^{88(89)} + 2.IV^{104(105)} + 3^{107(108)}$. Bl. 105–107 lose Einzelblätter.

S: Schriftraum 170 × 100 zu 19 Zeilen. Vokalisierte ostsyrische Schrift. Arabische Kommentare.

A: Wichtige Wörter in Rot. Unterlängen der Buchstaben häufig als Unterstreichungen fortgeführt. Geometrische Zeilenfüllsel. Vokalzeichen durchgehend in Schwarz. Kommentare am Rand häufig umrandet.

V (108[109]–146[147])

B: 39 lose Blätter, möglicherweise urspr. nicht zum Codex gehörig (evt. Teil von Cod. 1169, Begräbnisrituale). Großteils stark zerstört, tw. nur die Hälfte der urspr. Blätter erhalten.

S: Schriftraum 175 × 110 zu 19 Zeilen. Vokalisierte ostsyrische Schrift.

A: Wichtige Wörter in Rot. Unterlängen der Buchstaben häufig als Unterstreichungen fortgeführt. Geometrische Zeilenfüllsel. Vokalzeichen durchgehend in Schwarz. Kommentare am Rand häufig umrandet.

R. N.

Beschreibung des Inhalts:

1) Psalmodie.
(1r) Tit.: ܡܙܡܘܪܐ ܕܫܒܥܬܐ ܕܫܒܥܬܐ (Psalmodie der Wochentage)
(1r) Montag, (4r) Eintrag des Kopisten nach dem Versmaß 7x7 (Mar Ephrem): ܒܠܒ ܛܒܐ ܒܨܠܘܬܐ ܕܚܢܘܝ ܟܘܡܪܐ ܕ[...]ܪ: ܕܚܛܐ ܚܛܝܐ ܡܫܝܚܐ ܕܫܡܗ ܢܫܬܘ: ܕܢܚܘ ܠܡܪܝܐ ܒܪܚܡܐ ܘܒܚܫܘܟܐ (betet mit reinem Herzen für den sündigen Kopisten Priester „Hanoy“ [könnte eine Abkürzung für ܚܢܝܫܘܥ (Hanišoʿ) sein], den Elenden.
(4v–7v) Dienstag, (8r) (leer), (8v) Mittwoch.
(12r) zweite Hand. Eintrag in Arabisch.
(12v) Donnerstag, (15v) mit Papier überdeckt. Zweite Hand: Testeintrag. Wörter: ܕ[ܩ]ܕܫܘܝܐ ܕܫ[ܘ]ܪ ܒܥܕ ܢܚܝ ܡܕܥܐ ܕܐܘܢܓܠܝܘܢ. ܡܕܥܐ ܕܐܘܢܓܠܝܘܢ (das heilige Evangelium …)
(16r) Bild: Kreuz. (16v) Freitag, (19r) Samstag.

2) ܥܢܝܬܐ. ܕܫܒܥܬܐ ܕܫܢܝܬܐ (ʿonyotho der Woche[/der Werktage], der ersten [Wochen]).
(21v) Montag, (25r) Dienstag, (27v) Mittwoch, (29v) Donnerstag, (31v) Freitag, (33r) Freitag der mittleren [Wochen]), (34r) Samstag.

3) ܪܝܬܐ ܕܫܒܥܬܐ ܕܟܪܝܢܐ ܕܩܕܡ (Ritus der Woche[/Werktage] der letzten [Wochen]).
(36r) Montag, (38v) Dienstag, (40v) Mittwoch, (42v) Donnerstag, (44v) Freitag, (46v) Samstag.
(47v) Eintrag des Kopisten (nach dem Versmaß 7x7): ܥܠ ܕܫܒܥܬ ܚܬܝܢ. ܟܬܒ ܢܚܘ ܫܡܫܐ. ܕܫܡܗ ܡܢ ܩܕܡ ܢܦܩܘ. ܕܫܘܝܘܬ ܒܗ ܩܐܡ ܐܝܟ ܕܫܡܫܐ. (Die ʿonyotho gingen zu Ende durch einen, der das Amt des Priestertums bekleidet. [Name wird nicht genannt]).
(47v) ܫܒܚܐ ܕܠܠܝܐ ܕܫܒܬܐ ܕܢܪܣܝ ܕܥܒܕ ܢܝܢ ܕܩܠܐ ✣ (Lobpreis der Sonntagsnacht, verfasst von Mar Narsai).

4) ܦܝܬܐ ܕܐܦܪܝܡ ܕܫܒܥܬܐ ܕܥܐܕܬܐ ܕܩܕܡ ܢܝܢ ܕܪܝܫܐ (Ritus der Festtage, Sonntage und Gedenktage, verfasst von Mar Ephrem).
(48v) Sonntag (ab 49r beginnt der urspr. Text). (49v) ܩܘܡ. ܫܒܚܐ ܕܠܠܝܐ ✣ ܡܪܝ ܡܪܝ ܕܢܪܣܝ ܕܢܨܝܒܝܢ ܡܪܝ (verfasst von Narsai, dem Lehrer, der in Nṣibin verstarb), (51r) ܕܩܕܡ ܢܝܢ ܕܩܕܡ

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1168

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 397. [Digitalisat]

ܡܬܬܝܐ ܬܐܘܕܘܪܘܣ ܕܡܬܪܓܡ ܡܢ ܡܘܣܘܝܣܛܝܐ (für den Sonntagmorgen und die Herrentage, verfasst von Theodoros, dem Kommentator [von Mopsuestia]).
(52r) ܪܙܐ ܕܡܗܝܡܢܘܬܐ (Ein weiteres der Mysterien. Das Glaubensbekenntnis der 318 Väter von Nicäa). (Und Ergänzung von Konstantinopel nach der nestorianischen Fassung [G. Rabo]).
(52v) ܡܙܡܪܐ ܕܥܠ ܫܠܡܐ ܕܡܪ ܡܪܝ ܕܡܗܝܡܢܘܬܐ (ein weiteres für den Friedensgruß),
(53r) Das Glaubensbekenntnis der 318 Väter von Nicäa (Wiederholung wie oben),
(53r) für den Friedensgruß (Wiederholung wie oben),
(53v) ܬܘܕܝܬܐ ܕܐܝܟ ܕܡܬܪܓܡ ܡܢ ܟܬܒܐ ܕܡܪ ܐܦܪܝܡ ܕܡܬܩܪܒܘܬܐ (der Danksagung beim Kommunionsempfang von Mar Ephrem). Fortsetzung fehlt.
(54r) ܪܙܐ ܕܡܗܝܡܢܘܬܐ (für die Festtage), ܬܘܟܣܐ ܐܝܟ ܕܡܬܪܓܡ ܡܢ ܟܬܒܐ ܕܡܪ ܛܝܡܬܐܘܣ. ܪܙܐ ܕܡܗܝܡܢܘܬܐ ܕܡܠܦܢܘܬܐ (ein weiteres Gebet für die Mysterien. Für die Wochentage, verfasst von Mar Timotheus).
(54v–57v) ܡܙܡܪܐ ܕܫܒܥܐ (Gebetstexte für die Wochentage von Montag bis Samstag, verfasst von Abraham von Beth Raban, Mar Ephrem, Thomas von Urhoy [Edessa], Mar Ahimalak, Mar Ephrem, Mar Juhannon von Beth Raban, Mar Ephrem).
(58r–63r) ܕܝ ܚܕ ܐܝܟ ܕܡܬܪܓܡ ܡܢ ܒܒܠ ܕܠܬܬ ܫܢܬܐ [ܕܥܕܢܐ] ܕܡܪ[ܝ]ܐ (für die Sonntage im ganzen Jahr von Mar Babai), ܕܝ ܚܕ ܐܝܟ ܕܡܬܪܓܡ ܡܢ ܒܫܪܬܐ ܕܐܬܘܬܐ (für die Verkündigung und Geburt Christi von Mar Babai), ܕܝ ܚܕ ܐܝܟ ܕܡܬܪܓܡ ܡܢ ܩܕܡ ܕܡܪ ܝܘܚܢܢ ܕܡܢ ܩܕܡ ܕܥܕܢܐ ܕܠܠܝܐ ܕܫܒܬܐ (für die Sonntagnacht der Woche Epiphanie von Mar Babai bar *Nṣibinoye*), ܐܝܟ ܕܡܬܪܓܡ ܡܢ ܒܝܬ ܓܘܪܓܝܣ ܕܢܨܝܒܝܢ (für die Kirchweihe von Mar Gewargis von Nṣibin), ܕܡܪܝ ܡܪܝܐ ܕܨܘܡܐ ܕܐܝܟ ܕܡܬܪܓܡ ܡܢ ܩܕܡ ܕܡܪ ܝܘܚܢܢ ܕܡܢ ܩܕܡ ܕܥܕܢܐ (für die Freitage des Fastens und der Bittgebete von Mar Babai bar *Nṣibinoye*, ein weiteres [Gebet] von Mar Babai bar *Nṣibinoye* und ein weiteres von Mar Babai), ܕܝ ܚܕ ܐܝܟ ܕܡܬܪܓܡ ܡܢ ܩܕܡ ܡܪܝ ܫܡܥܘܢ ܒܪ ܨܒܘܥܐ (für die Werktage des Fastens von Mar Šemʿun bar Ṣaboʿe).

5) ܐܢܝܘܬܐ (Homilien/Fürbitten)
(63v–77r) Fürbitten, (75v) ܪܙܐ ܕܐܢܝܘܬܐ (Fürbitten bei [der Feier] der Mysterien).

6) (77v) ܡܙܡܪܐ ܕܩܠܐ ܕܐܢܝܘܬܐ (*ʿonyotho* der *qole* für die Märtyrer). Montag, (82r) Dienstag, (86v) Mittwoch, (90v) Donnerstag, (94v) Freitag, (99v) Samstag.
(103r) Eintrag des Kopisten: ܡܬܟܠܝܢ ܩܠܐ ܕܡܬܪܓܡ ܡܢ ܐܢܝܘܬܐ ܕܩܠܐ ܕܥܠܠ ܠܡܪܬܐ ܕܡܢ ܩܕܡ ܥܪܒܐ ܘܨܦܪܐ ܕܩܠܐ ܕܡܪܬܐ ܕܥܠ ܥܠܠ (Es gingen die *qole* für die Märtyrer zu Ende, für den Abend und Morgen an den Werktagen. Es sind zwölf *qole*).

7) (103r–106v) ܡܙܡܪܐ ܕܫܒܥܐ ܕܫܢܬܐ (für den Sonntag der ersten [Wochen], … Sonntag der letzten [Wochen]). Der Text geht bis zum Ende der Lage 21, restlicher Teil ist nicht vorhanden.

8) Rituale des Begräbnisses.
(107r–v) (einzelne lose Blätter, ohne Überschrift). Gebetstexte für die Märtyrer.
(108r–113v) *Madroše* für die Diakone und Priester.
(114r–114v) (lose Blätter): ܡܕܪܫܐ ܕܠܠ ܠ ܡܪܕܝܢ (*madroše* für die verschiedenen Ränge).
(115r) (lose Blätter). ܡܙܡܪ ܩܠܝܐ ܕܡܥܡܕܐ ܕܥܡܐ ܥܠ (Ende des Ritus der Beerdigung für getaufte Kinder). ܡܬܚܝܢܘܬܐ ܕܡܥܡܕܐ ܕܠܐ ܡܥܡܕ ܩܠܝܐ ܕܡܥܡܕܐ ܕܥܡܐ (Beginn des Ritus der Beerdigung für nicht getaufte Kinder).
(137r) ܣܘܦܐ ܕܡܬܪܓ ܕܡܥܡܕܐ ܕܥܡܐ ܥܠ (Ende des Ritus der Beerdigung der Männer und Frauen).
(137v–146v) lose Blätter, vermischt. Ende mit Unterbrechung des Textes. Kolophon nicht vorhanden.
Die Handschrift ist in ostsyrischer Schrift, ohne Datierung, vermutlich aus dem 18. Jahrhundert.
Vgl. Innsbruck, ULBT, Cod. 1169.

Gabriel Rabo

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1168

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=31206

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition auch Open access